

Kurzprotokoll zum Präsidenten- und Sportwartetreffen 10. November 2006

Gaststätte Eigenheim in Egelsbach

Beginn der Sitzung 19:30 Uhr

Teilnehmer gemäß Teilnehmerliste

TOP 1: DM-Qualis 2007

Herbert Dressbach stellt die geplanten Neuerungen für die DM-Qualis im kommenden Jahr vor.

- Es wird erstmals in 2007 eine Quali 55 + (Veteranen) geben. Diese findet zeitgleich mit dem letzten Bundesligaspieltag in Kassel statt.
- Ob zukünftig auch eine Qualifikation für die Teilnahme an der DM Tireure in Hessen gespielt werden soll, wurde den Anwesenden zur Diskussion mit auf den Weg gegeben. Ideen hierzu bitte an die Geschäftsstelle.
- Das Qualisystem selbst wird geändert. Die Barrage in den Poules entfällt. Somit qualifizieren sich drei der vier Teams im Poule für die KO-Runde in der sofort dann die Cadrage gespielt wird.
Es wird demnach eine Spielrunde eingespart, die Wartezeiten für die Teams verringern sich, weniger Teams haben ein Freilos.
- Dieses System bedingt, dass nicht nur der Poule-Kopf gem. Rangliste gesetzt wird, sondern auch das zweite Team.

TOP 2: Kader

Roland Henzler stellt Tom Arnold als neuen Kaderbeauftragten des HPV vor. Er wird sich zusammen mit dem Kadersprecher Frank Lückert und Ex-Kaderobmann Peter Weise als Berater zukünftig um die organisatorischen Dinge rund um den Hessenkader kümmern.

Jürgen Albers bietet an, für die Junioren und die Espoires als Betreuer bei Vergleichskämpfen und für Trainingszwecke zur Verfügung zu stehen. Hierzu muss sicherlich noch ein klärendes Gespräch mit der Sportwartin und der Jugendwartin geführt werden.

TOP 3: Liga 2007

Zunächst stellt Roland Henzler das Spielsystem der für 2007 neu installierten Bundesliga vor. Im Anschluss daran zeigt Ligaobmann Burkhard Klie die möglichen Auswirkungen für die Hessenliga auf, falls dieses Spielsystem ganz oder teilweise in Hessen übernommen werden wird.

Die wichtigsten möglichen Neuerungen wurden stark diskutiert. Anschließend wurde ein Stimmungsbild aus der Versammlung zu den einzelnen Punkten eingeholt.

Folgende Ergebnisse traten hierbei zu Tage:

- Die Einführung einer Mixte-Begegnung, wie sie auf Bundesebene festgeschrieben ist, wurde von der Versammlung bis auf eine Gegenstimme abgelehnt.
- Die Matchpunkte-Regelung soll wie bisher beibehalten werden, was mit dem Bundesliga-Modus einhergeht (einstimmiges Votum).
- Die freie Wahl der Spielfelder soll erhalten bleiben (einstimmiges Votum).
- Die Einführung eines Spielzettels, auf dem jedes Team vor Rundenbeginn seine Aufstellung festlegt, wird mehrheitlich abgelehnt. Sollte jedoch das neue Spielsystem übernommen werden, muss eine Lösung gefunden werden, wie eindeutig festgelegt werden kann, welche Doublette bzw. Triplette gegeneinander spielen.
- Bzgl. der Einführung des neuen Spielsystems selbst, was mit der Abschaffung des Tête-à-tête in der Liga einhergehen würde, war eine knappe Mehrheit (16:10 Stimmen) für die Abschaffung des Tête-à-tête zu registrieren.

Die Sportkommission hat nun die Aufgabe, bis zur Landesversammlung eine beschlussfähige Vorlage der Ligaordnung zu erstellen, die den o.g. Voten gerecht wird.

Ende der Sitzung 23:30 Uhr

Für die Richtigkeit

Heiko Diehl
Schriftführer im HPV